

Henry Sturcke  
Haldenweg 11, 5313 Klingnau  
25. September 2019

## **Postulat betreffend Rücktritt der Kirchenpflege**

### **Postulatstext**

Der Kirchenrat wird eingeladen zu prüfen, ob Rücktritte aus der Kirchpflege vom Kirchenrat zugestimmt werden müssten, bevor sie in Kraft treten.

### **Begründung**

Im Moment ist ein sofortiger Rücktritt aus der Kirchenpflege in der Reformierten Kirche im Kanton Aargau möglich. In den politischen Gemeinden im Kanton hingegen muss ein Rücktrittsgesuch ans kantonale Innendepartement eingereicht werden. Dies auch in die kantonale Kirche einzuführen würde dem Kirchenrat die Möglichkeit geben, den Zeitpunkt des Rücktritts steuern.

Dies wäre besonders hilfreich in einem Fall, in welchem ein Rücktritt zu einem Kuratorium führen würde. Wenn dies mit sofortiger Wirkung passiert, kommt es zu einer Mehrarbeit für die Dienste der Landeskirche, da es nicht möglich ist, per sofort eine definitive Kuratorin bzw. einen definitiven Kurator einzusetzen. Die Geschäfte der Kirchgemeinde laufen aber weiter. Löhne müssen ausbezahlt werden, Rechnungen beglichen, Entscheidungen getroffen. Dies kann nicht von einer zurückgetretenen Kirchenpflege gemacht werden. Eine Interimslösung zu organisieren, auch in dem nicht immer gegebenen Fall, wo so etwas möglich ist, kostet Zeit. Vieles, was interimistisch eingerichtet wird, muss kurze Zeit darauf wiederholt werden.

Sollte der Kirchenrat aber zum Schluss kommen, dass eine solche Überprüfung, entweder durch den Kirchenrat oder durch die Dekanatsleitung, mehr zusätzliche Arbeit generieren würde als sinnvoll ist, dann wäre mein Gegenvorschlag eine allgemeine Frist (vier bis sechs Wochen) festzusetzen, bis der Rücktritt effektiv wird.

20190925